



Georg Schmidt

Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

BETREFF **Informationen zum Ausbruch des SARS-CoV2-Virus**

Bangkok, 25.03.2020

— Liebe Landsleute,

ich hatte Sie bereits in einem Landsleutebrief vom 14.03.2020 über die krisenhafte Situation in Thailand informiert.

Die thailändische Regierung hat sich mit einer gestern angekündigten Notverordnung weitreichende Vollmachten gegeben, um das öffentliche Leben – einschließlich der Pressefreiheit – erheblich einschränken zu können.

Womit müssen Sie rechnen? Es wird je nach Entwicklung der Epidemie im Lande zu starken Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Bewegungsfreiheit kommen. Dies könnte sich einerseits in der Schließung von ganzen Bürogebäuden und nicht als essentiell für die Grundversorgung erachteten Einrichtungen und Firmen äußern. Immer wieder diskutiert werden auch Ausgangssperren, die bestimmte Bereiche (z.B. Sport- und Spielplätze) oder auch bestimmte Tages- und Nachtzeiten umfassen können. Denkbar ist auch ein inländisches Reiseverbot, das zum Beispiel Reisen von und nach Bangkok verhindern soll.

Es kommt weiterhin zu drastischen und sehr kurzfristigen Einschränkungen im internationalen Luft – und Reiseverkehr. Dies betrifft auch die Einreisemöglichkeiten nach Thailand und die Ausreisemöglichkeiten aus Thailand. Flugverbindungen – auch innerhalb Thailands - werden täglich ausgedünnt, so haben z.B. Emirates und Etihad die Verbindungen eingestellt, Thai Airways wird dem Vernehmen nach am 1. April folgen. Die Lufthansa Group wird voraussichtlich statt 28 Flügen pro Woche nur noch drei durchführen.

Viele Länder – auch Nachbarländer zu Thailand - haben Grenzkontrollen veranlasst oder verstärkt, Visums- und Quarantänepflichten eingeführt oder Grenzen bereits ganz geschlossen. Viele Wege zurück nach Deutschland schließen sich weiter oder sind gar bereits versperrt.

Sollten Sie sich als Urlauber oder aus sonstigen Gründen kurzfristig in Thailand aufhalten, so möchte ich Ihnen dringend anraten, sich unverzüglich um eine Rückreisemöglichkeit kümmern. Die Botschaft kann keine Reiseplanung und –finanzierung für Sie vornehmen. Auskünfte zu Flugplänen der Fluggesellschaften finden Sie Online. Solange es noch Linienflüge aus Bangkok gibt, haben andere Länder, in denen der Flugverkehr völlig eingestellt ist, Vorrang bei der Rückholaktion des Auswärtigen Amtes. In dieser Woche bieten nach unserer Kenntnis u.a. noch die folgenden Fluggesellschaften Direktflüge und Umsteigeverbindungen nach Deutschland und Europa an:

Lufthansa, Eurowings, Swiss, Thai Airways, Air France, KLM, Finnair, Qatar Airways, EVA Air und Norwegian

Aber die Botschaft ist für Ihren konsularischen Schutz da. Daran arbeiten wir mit aller Kraft und unter Hochdruck. Bei Fragen zur Corona-Virus-Pandemie stehen wir Ihnen unter info@bangkok.diplo.de oder telefonisch unter +66-2-287 9123 (erreichbar von Mo – Fr, 09:00 bis 20:00 Uhr, Sa – So, 10:00 bis 16:00 Uhr) zur Verfügung. Aktuelle Informationen erhalten Sie außerdem immer auch auf unserer Homepage www.bangkok.diplo.de, auf Facebook unter „German Embassy Bangkok“ und auf Twitter unter @GERinThailand und @GermanAmbTHA

Aufgaben und Dienstleistungen, die derzeit weniger wichtig sind als der Schutz unserer Mitbürger, müssen wir weiterhin zurückstellen; die Botschaft ist daher momentan nur sehr eingeschränkt und nur nach vorheriger Terminvereinbarung für den Publikumsverkehr erreichbar. Ich bitte Sie auch um Ihr Verständnis, dass wir zum Schutz der Arbeitsfähigkeit der Botschaft unsere Außenkontakte reduzieren und unsere Zugangskontrollen intensivieren müssen.

Residenten, aber auch Touristen, möchte ich erneut bitten, sich mit den Konsequenzen einer länger dauernden Krise für Ihre persönliche Lage auseinanderzusetzen. Das gilt insbesondere für den Fall, dass das Reisen zwischen Thailand und Deutschland kaum noch möglich sein sollte und die Gesundheitssysteme sowohl in Deutschland als auch in Thailand angesichts stark steigender Patientenzahlen sehr stark belastet sind.

Das [Robert-Koch-Institut](#) und die [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#) bieten auf ihren Webseiten umfangreiche Informationen und Verhaltenshinweise an. Zudem hat auch das thailändische [Ministry of Public Health](#) detaillierte Informationen – auch in englischer Sprache - bereit gestellt. Folgen Sie den Empfehlungen und halten Sie sich auf dem Laufenden. Nehmen Sie sich bitte auch die Zeit, Ihren Krankenversicherungsschutz zu überprüfen und die medizinische Versorgung in Ihrer Umgebung zu erkunden.

Wie werden Sie über unsere Webseite (insbesondere über die Reisehinweise), die sozialen Medien – Twitter, Facebook - oder auch weitere Landsleutebriefe regelmäßig und zeitnah über neue Entwicklungen informieren. Bitte weisen Sie Freunde und Bekannte auf die Möglichkeit einer Registrierung in unserer [Krisenvorsorgeliste](#) hin und geben Sie dieses Schreiben auch gerne weiter. Eine weitere zentrale Registrierungsmöglichkeit finden Sie – unabhängig davon, ob und unter welchen Bedingungen es eine Rückholaktion für Thailand geben wird – bereits jetzt unter <http://rueckholprogramm.de/>

Wir evaluieren die Sicherheitslage regelmäßig und stehen im engen Kontakt mit den thailändischen Behörden. Als Gäste in diesem Land sollten auch wir das uns Mögliche tun, um eine Ausbreitung von SARS-Cov2 zu verhindern. Ich kann Sie daher nur eindringlich bitten, den Anweisungen der örtlichen Behörden Folge zu leisten.

Mir ist bewusst, dass diese außerordentlich ernste Lage für jeden einzelnen sehr belastend ist. Umso wichtiger ist es, dass Sie auf Ihre Gesundheit achten. Sie schützen damit sich selbst und andere. Je langsamer sich das Virus ausbreitet, desto mehr kann für die gesundheitlich Betroffenen gesorgt werden.

Mit den besten Wünschen.
Ihr
Georg Schmidt, Botschafter